

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	Vorlage Nr.: 3281/2023		
Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Jahr 2023			
Beratungsfolge:			
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen, Kultur, Kommunale Paten-und Partnerschaften, Tourismus und Stadtmarketing	21.02.2023	öffentlich	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	15.03.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat Bersenbrück	15.03.2023	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

„Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm der Stadt Bersenbrück für das Haushaltsjahr 2023 werden in der vorliegenden Form beschlossen.“

Sachverhalt:

Der Entwurf des Ergebnishaushaltes der Stadt Bersenbrück weist im Haushaltsjahr 2023 ein Gesamtvolumen von 12.553.500 € an ordentlichen Erträgen und 12.243.900 € an ordentlichen Aufwendungen aus. Daraus ergibt sich ein Überschuss im ordentlichen Ergebnishaushalt i.H.v. 309.600 €. Im außerordentlichen Ergebnishaushalt werden keine außerordentliche Erträge und keine außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Somit beträgt der Überschuss im Gesamtergebnishaushalt 309.600 €.

Der Entwurf des Finanzhaushaltes der Stadt Bersenbrück hat im Haushaltsjahr 2023 ein Gesamtvolumen von 19.271.000 € Einzahlungen und 20.289.300 € an Auszahlungen.

Davon:

Laufende Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen	11.750.000 €
Auszahlungen	11.818.300 €
Finanzmitteldefizit aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 68.300 €

Investitionstätigkeit

Einzahlungen	559.000 €
Auszahlungen	5.023.500 €
Finanzdefizit aus Investitionstätigkeit	- 4.464.500 €

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen	6.962.000 €
Auszahlungen	3.447.500 €
Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	3.515.400 €

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weisen ein Defizit in Höhe von -68.300 € aus, so dass die Tilgungsleistungen nicht aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden können. Aufgrund der geplanten Investitionen in Höhe von insgesamt 5.023.500 € (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) und den erwarteten Einzahlungen im investiven Bereich ergibt sich ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 4.464.500 €. Dieser Betrag stellt den Kreditbedarf für 2023 dar. Die Tilgungsleistungen betragen 950.000 €. Hinzu kommt die Umschuldung eines Darlehens Ende 2023 in Höhe von 2.497.500 €. Die Umschuldung ist sowohl bei der Ein- als auch bei der Auszahlung aus Finanzierungstätigkeiten veranschlagt. Insgesamt ergibt sich im Gesamtfinanzhaushalt planmäßig ein Finanzmitteldefizit in Höhe von -1.018.300 €.

Die einzelnen Paragraphen der Haushaltssatzung sowie die Beträge des Haushaltsplanes und des Investitionsprogramms werden während der Sitzung anhand der jeweiligen Entwürfe erläutert.

gez. Klütsch
Bürgermeister

gez. Wesselkämper
allg. Verwaltungsvertreter

1. Finanzielle Auswirkungen

- Nein
 Ja

